

Skoberne Edelstahl-Abgassystem DW

Produktinformation

Doppelwandiges Edelstahl-Abgassystem in Elementbauweise

Anwendungsbereiche

Doppelwandiges Edelstahl-Abgassystem in Elementbauweise aus Edelstahl für innen und außen angebaute Abgasanlagen.

Produkteigenschaften

- ③ Geeignet für alle Brennstoffe (Öl, Gas, Festbrennstoffe)
- ③ Rußbrandbeständig
- ③ Einsetzbar für alle Regelfeuerstätten
- ③ Abmessungen von D 100 mm bis D 600 mm
- ③ Umfangreiches Zubehör
- ③ Kondensatsichere Betriebsweise bis 400 °C
- ③ Trockene Betriebsweise bis 600 °C

Technische Daten

- ③ Rauchgasführung längsnahtgeschweißt, Wandstärke: 0,4/0,6 mm
- ③ Rauchgasführung aus Edelstahl (V4A), Werkstoff-Nr.: 1.4571/1.4404
- ③ Außenmantel aus Edelstahl (V2A), Werkstoff-Nr.: 1.4301
- ③ 35 mm Wärmedämmung
- ③ Höchste Korrosionswiderstandsklasse „V3“

Montage und Ausführung

- ③ Schnelle Montage durch vorkonfektionierte Bauteile
- ③ Abstand zu brennbaren Baustoffen, bei senkrechter Montage außen: 50 mm (D 80–300 mm)
- ③ Abstand zwischen Wandhalterungen: 4,0 m
- ③ Freies Kragende ab der letzten Halterung: 3,0 m
- ③ Schrägführung/Versatz möglich
- ③ Klemmbänder im Lieferumfang enthalten

CE-Zertifikats-Nr.: 0432 - CPR - 01002 - 01

CE-Klassifizierungen nach DIN EN 1856-1:

Ausführung 1.1: D 80-300 T600 – N1 – D – V3 – L50040 – G50
D 350-450 T600 – N1 – D – V3 – L50040 – G75
D 500-600 T600 – N1 – D – V3 – L50040 – G100

Ausführung 1.2: D 80-300 T400 – N1 – W – V2 – L50040 – O50
D 350-450 T400 – N1 – W – V2 – L50040 – O75
D 500-600 T400 – N1 – W – V2 – L50040 – O100



Bezüglich der Verwendung und Montage gelten die diesbezüglichen baurechtlichen Vorschriften und technischen Regelwerke, insbesondere die einschlägigen Bestimmungen der Feuerungsverordnungen der Bundesländer. Die Montage obliegt dem zuständigen Fachhandwerk.

Stand: Januar 2024. Technische Änderungen vorbehalten.

Skoberne Edelstahl-Abgassystem DW

Preisliste

Skobinox DW Edelstahl-Schornsteinbausatz

Für Gesamthöhen von 4,70 bis 11,70 m



CE-Zertifikat Nr.: 0432 - CPR - 01002 - 01

Rauchgasführung aus Edelstahl (V4A): 1.4404/1.4571

③ Geeignet für alle Brennstoffe (Öl, Gas und feste Brennstoffe)

③ Einsetzbar für alle Regelfeuerstätten

③ Höchste Korrosionswiderstandsklasse „V3“

③ Ausgestattet mit einer 35 mm Wärmedämmung

③ Geeignet für eine Dauertemperaturbelastung von 600 °C (T600)

EN 1856-1 T600 N1 D V3 L50040 G(50) z. B.: Feste Brennstoffe, Kaminöfen, Biomassekessel

EN 1856-1 T400 N1 W V2 L50040 O(50) z. B.: Öl- oder Gas-NT-Kessel

Der aufgeführte Bausatz ist NICHT für den Anschluss von Brennwertkesseln bzw. Kesseln mit Abgaswärmetauscher geeignet!

Lieferumfang Skobinox DW Schornsteinbausatz 4,70 m

1x Mündungsbausatz	1x Abgasrohrkupplung
1x Rohrelement 500 mm	1x Revisionselement
3x Rohrelemente 1000 mm	1x Isolierte Verankerungsplatte
1x Feuerungsanschlussstück 90°	1x Wandbefestigung 50 mm

Alle notwendigen Teile für einen kompletten Schornstein (Bodenmontage) sind im Lieferumfang enthalten.

Bei höheren Schornsteinen einfach mit den entsprechenden Rohrlängen und Wandbefestigungen ergänzen bzw. siehe Rückseite: Skoberne Schornsteinbausätze für unterschiedliche Höhen.

Skobinox DW Schornsteinbausatz 4,70 m

Durchmesser	Art.-Nummer	Brutto-Preis
D 130	671266	2.439,06 €
D 150	671268	2.677,42 €
D 160	671270	2.848,52 €
D 180	671271	3.007,82 €
D 200	671279	3.341,76 €
D 250	671280	4.192,54 €

Skobinox DW Schornsteinbausatz 4,70 m mit Wanddurchführung

Durchmesser	Art.-Nummer	Brutto-Preis
D 130	671267	2.537,00 €
D 150	671269	2.784,80 €
D 180	671272	3.132,90 €

Alle Preise verstehen sich in Euro pro Stück zzgl. der ges. MwSt.

Planungs- und Montageanleitung

Skoberne Edelstahl-Abgassystem DW

Doppelwandiges Edelstahl-Abgassystem in Elementbauweise



Skoberne Edelstahl-Abgassystem DW

Die Vorteile

Leichte Planung

- Geeignet für alle Brennstoffe (Öl, Gas, Festbrennstoffe)
- Einsetzbar für alle Regelfeuerstätten
- Abmessungen von D 80 mm bis D 600 mm
- Einheitliche Konstruktion bis D 600 mm
- Installierte Längenmaße 1000 mm, 500 mm und 250 mm
- Umfangreiches Zubehör
- Druck- und kondensatsichere Betriebsweise bis 200 °C
- Trockene Betriebsweise bis 600 °C

Hohe Sicherheit

- Rauchgasführung und Außenmantel längsnahtgeschweißt
- Außenmantel aus Edelstahl 1.4301
- Rauchgasführung aus Edelstahl 1.4571/1.4404
- 4-Lippen-Spezialdichtung bei druckdichter Variante

Schnelle und einfache Montage

- Abstände der Wandbefestigungen: 4 m
- Freistehendes Kragende bis 3 m, ab der obersten Befestigung
- Elementbauweise
- Kondensatdichte Ausführung
- Breites, formschlüssiges, selbstzentrierendes Klemmband
- Einfache Doppelmantel-Stecktechnik

Abgassysteme nach EN 1856-1 bzw. DIN V 18 160-1

CE-Zertifikat Nr.: 0432 - CPR - 01002 - 01

	DW/DW-FU		DW-D
	Konventioneller Schornstein	Abgasleitung	
	Trockene Betriebsweise	Feuchteunempfindliche Betriebsweise	
	Unterdruck	Unterdruck	
	Öl, Gas, Festbrennstoffe	Öl, Gas	
D 80–300	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G50	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-O50	
D 350–450	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G75	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-O75	
D 500–600	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G100	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-O100	

Ausfüllhilfe Typenschild DW

Systemabgasanlage DW/DW-FU/D		Skoberne GmbH Ostendstraße 1 D-64319 Pfungstadt		 SKOBERNE Abgasleitungen	
Produktbezeichnung Zutreffendes bitte ankreuzen	1.1:	<input type="checkbox"/> EN 1856-1	T600 - N1 - D - V3 L500 40 - G50		
	1.2:	<input type="checkbox"/> EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 L500 40 - O50		
Abgasanlagenbezeichnung Zutreffendes bitte ankreuzen	1.1:	<input type="checkbox"/> EN 18 160-1	T600 - N1 - D - 3 - G50		
	1.2:	<input type="checkbox"/> EN 18 160-1	T400 - N1 - W - 2 - O50		
Anlagenbezeichnung EN 1443				
Nenndurchmesser mm				
Wärmedurchlasswiderstand m ² K/W				
Abstand zu brennbaren Baustoffen mm hinterlüftet 				
Anschrift der Montagefirma				
Datum der Errichtung				

Variante 1.1:

Öl, Gas und Festbrennstoffe, Abgastemperatur 600 °C, Unterdruck, trockene Betriebsweise, 50 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen, rußbrandbeständig.

Variante 1.2:

Öl und Gas, Abgastemperatur 400 °C, Unterdruck, feuchteunempfindlich, 50 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen, nicht rußbrandbeständig.

Die Varianten sind in Deutschland sowohl nach der EN 1856-1 und zusätzlich nach der DIN 18160-1 auszuwählen!

Anlagenbezeichnung nach EN 1443:

Nur auszufüllen in der Schweiz

Wärmedurchlasswiderstand:

0,51 mm²K/W

Abstand zu brennbaren Stoffen:

D 80–300 mm gemäß der jeweiligen Variante 1.1 bzw. 1.2. Bei größeren Durchmessern entsprechend der Leistungserklärung (DOP) 75 bzw. 100 mm.

Montageanleitung

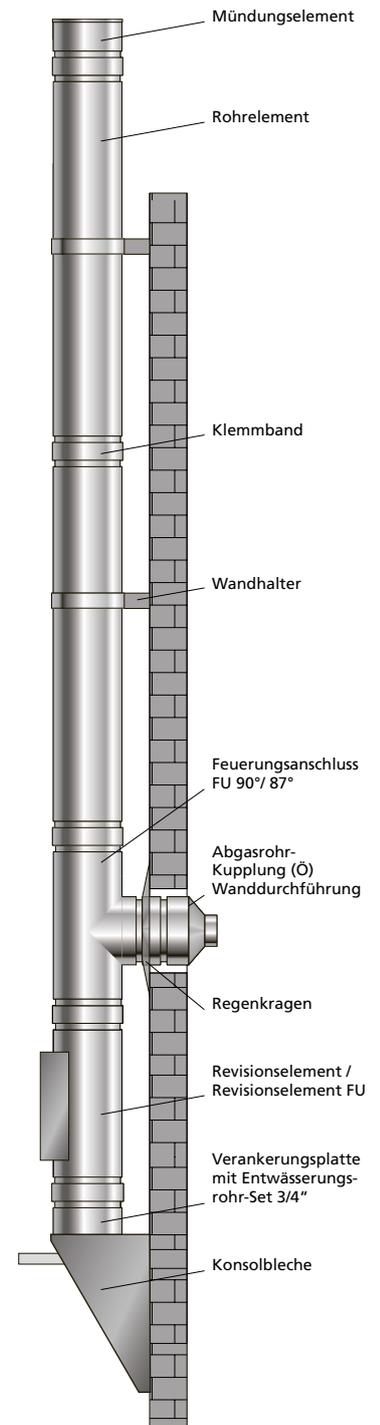
Skoberne-Abgassystem DW/DW-FU

Montage auf Konsolblechen, Betriebsweise: Unterdruck – Trocken/FU

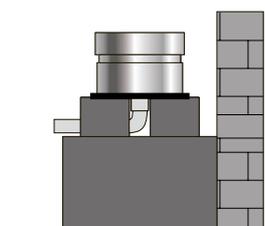
Hinweise:

Es gelten immer die einschlägigen Bauvorschriften, insbesondere die Feuerungsverordnung Ihres Bundeslandes. Nehmen Sie vor Montagebeginn Kontakt mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister auf. Vor der Montage muss die bauseitige Konstruktion auf ausreichende Festigkeit überprüft sein!

- Überprüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
- Die isolierte Verankerungsplatte kann entweder auf den Konsolblechen oder auf einem kleinen Fundament angebracht werden. Unter der Verankerungsplatte kann das Entwässerungsrohrset eingeschraubt werden.
- Auf die Verankerungsplatte werden das Revisionselement und das Feuerungsanschlussstück 90° oder 45° montiert. Dazu wird das vormontierte Klemmband gelöst und etwas nach oben geschoben. Die einzelnen Elemente werden leicht seitlich am Außenrohr angesetzt und langsam zur Rohrmitte hin senkrecht eingeschwenkt. Anschließend wird das Klemmband lose in die Kastensicke eingerastet und die Schlauchschellen werden angezogen.
- An den Stutzen des Feuerungsanschlussstück 90° oder 45° wird die Abgasrohrkupplung montiert. Diese dient dem Übergang auf die einwandige Verbindungsleitung.
- Alternativ kann bei trockener Betriebsweise anstelle der Abgasrohrkupplung auch die Wanddurchführung verwendet werden. Eine Anleitung zur Montage der Wanddurchführung liegt jedem Bauteil lose bei.
- Zwischen alle bereits erwähnten Bauteile können selbstverständlich Längenelemente zum Höhenausgleich montiert werden.
- Oberhalb des Feuerungsanschlussstücks 90° oder 45° beginnt die Montage des abgasführenden Steigestranges, bestehend aus den Rohrelementen.
- Abstände der Wandbefestigungen alle 4 m vorsehen.
- Als letztes Element ist das Mündungselement aufzusetzen.
- Die optional verwendbare Regenhaube wird mit einem Spannband am Mündungselement befestigt.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.



Montage am Gebäude auf Konsolblechen

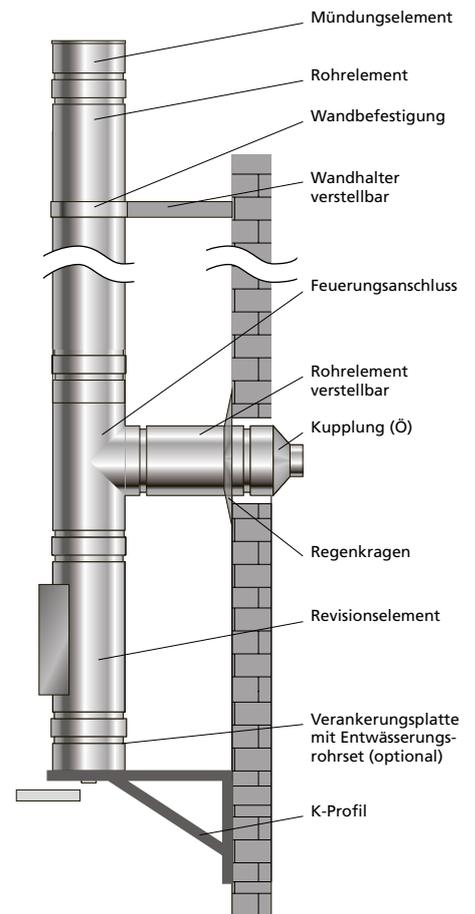


Montage am Gebäude auf tragfähigem Fundament

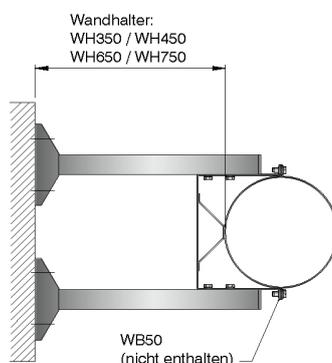
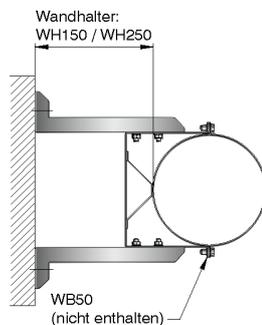
Skoberne-Abgassystem DW

Montage auf die verstellbaren Grund- und Zwischenkonsolen „K-Profile“

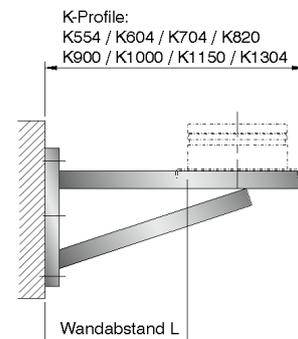
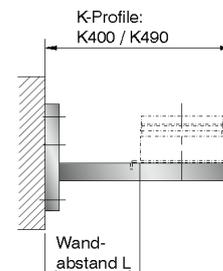
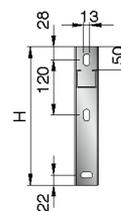
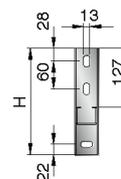
- Auf den K-Profil-Konsolen kann die Verankerungsplatte, die offene Konsolplatte oder die Zwischenstütze angebracht werden. Die isolierte Verankerungsplatte ab D 350, die Zwischenstütze und die offene Konsolplatte benötigen zusätzlich die Adapterplatte!
- Erst wenn die isolierte Verankerungsplatte/offene Konsolplatte/ Zwischenstütze auf dem K-Profil montiert, der entsprechende Wandabstand eingestellt und die Höhe des Feuerungsanschluss 90° an die Wanddurchführung angepasst ist, sollten die Löcher für die Befestigung an der Wand angezeichnet werden. Die entsprechenden Edelstahlschrauben und Dübel zur Befestigung an der Wand sind bauseits zu stellen.
- Die isolierte Verankerungsplatte kann bis zur Nennweite D 300 direkt auf den K-Profilen aufgebaut werden. Als Muttern dienen dazu die quadratischen Platten mit Gewinde.
- An die Wandhalter wird die Wandbefestigung montiert und der Wandabstand passend zur Verankerungsplatte offen/ Konsolplatte offen eingestellt.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.



Montage am Gebäude mit K-Profilen und Wandhaltern



Wandhalter



K-Profile

Montageanleitung

Skoberne-Abgassystem DW-D

Betriebsweise: Überdruck

Hinweise:

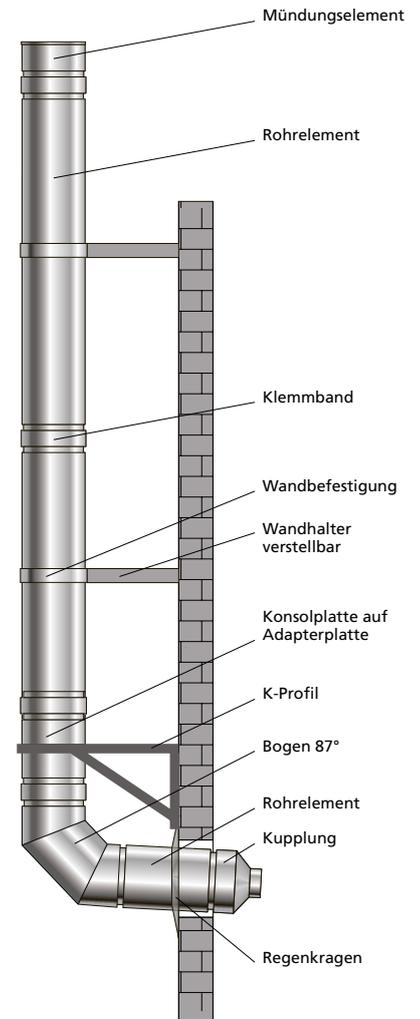
Generell sind die Systeme DW/DW-FU und DW-D bezüglich des Aufbaus identisch. Es gibt jedoch beim DW-D-System einige zusätzliche Besonderheiten.

- Das DW-D-System ist mit innenliegenden Dichtungen versehen. Hier muss bei der Montage ein geeignetes Gleitmittel, z. B. das Skoberne Gleitmittel, verwendet werden. Dazu sind die Dichtungen und das einzuschiebende Rohrende einzustreichen.
- Bei Abgasleitungen für Öl- bzw. Gasbrennwertgeräte im Überdruckbetrieb ist es üblich, den Schornsteineintritt nicht über das Feuerungsanschlussstück D 87° oder 45°, sondern über einen Bogen 87° D auszuführen, der von unten an die offene Konsolplatte montiert wird. Die Konsolplatte offen D wird auf die Konsolbleche geschraubt. Bei größerem Wandabstand wird die Konsolplatte offen D auf die Adapterplatte geschraubt und diese dann mit den K-Profilen verbunden. Dieser Aufbau ist in der nebenstehenden Zeichnung zu sehen.
- Das Skoberne EWR-D System passt über die Abgasrohr-Kupplung D und muss hier mit der Außendichtung abgedichtet werden.

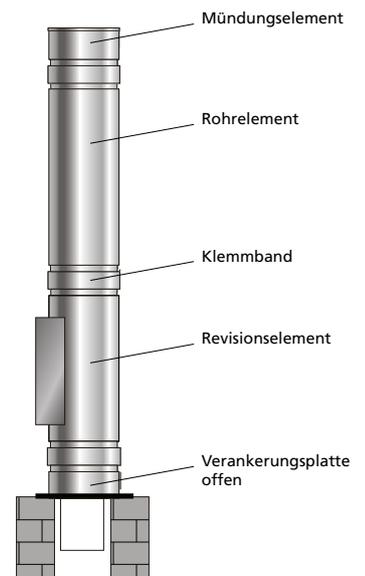
Kopfverlängerung mit dem System DW/DW-FU

Betriebsweise: Unterdruck – Trocken/FU,
Maximale Aufbauhöhe: 2,0 m für D 80–250 mm

- Das Übergangsstück vom bestehenden Schacht auf das DW System ist die offene Verankerungsplatte. Die offene Verankerungsplatte hat standardmäßig einen einwandigen, runden Stutzen, der in den Schacht oder in das einwandige Sanierungsrohr des Systems EWR hineingesteckt wird.
- Für einen gemauerten, rechteckigen Schacht besteht die Möglichkeit, den einwandigen Stutzen der offenen Verankerungsplatte an das Schachtmaß anzupassen (Sonderteil gegen Aufpreis).
- Die offene Verankerungsplatte wird auf dem **tragfähigen** Schornsteinkopf festgeschraubt (Edelstahlschrauben und Dübel bauseits).
- Die offene Verankerungsplatte besitzt oberhalb der Tragplatte eine DW-Kupplung, an die weitere DW Bauteile entsprechend der nebenstehenden Darstellung angeschlossen werden können.



Montage am Gebäude mit K-Profilen und Wandhaltern sowie mit Konsolplatte offen D und Bogen 87° D



Montage der Schornsteinkopfverlängerung auf tragfähigem und statisch einwandfreiem Schornsteinkopf

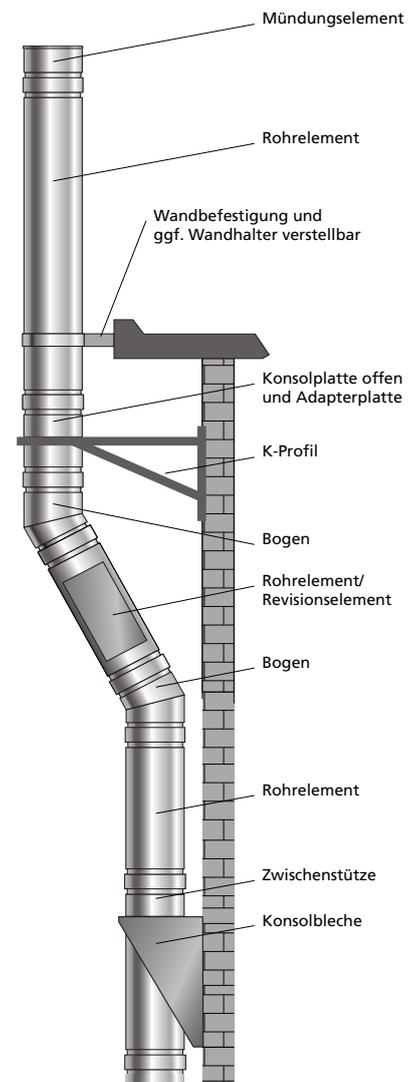
Schrägführung mit dem System DW/DW-FU/DW-D

Betriebsweise: Alle

Hinweis:

Eine Schrägführung (auch Verzug, Versprung oder Schleifung genannt) wird immer dann benötigt, wenn das Abgassystem nicht lotrecht ausgeführt werden kann, weil ein Hindernis in Form eines Fensters, einer Fette oder eines Dachvorsprungs vorhanden ist.

- Bei Höhen von mehr als 3 m **oberhalb** des Verzuges (D 130–350 mm), muss die Abgasanlage so geplant werden, dass oberhalb des Verzugs noch eine weitere Konsole (Konsolbleche oder Zwischenkonsole, Wandabstand > 50 mm) zur Aufnahme der Gewichtslasten montiert werden kann. Außerdem muss eine Wandbefestigung und ggf. ein Wandhalter (Wandabstand > 50 mm) zur Aufnahme der Windlasten montiert werden.
- Die Gewichtskraft wird über die offene Konsolplatte, welche oberhalb der Schrägführung auf die Konsole (Konsolbleche oder Zwischenkonsole) montiert wird, abgetragen. Falls die offene Konsolplatte auf eine Zwischenkonsole montiert wird, ist die Adapterplatte zu verwenden.
- Nach DIN V 18160-1 ist im Unterdruckbetrieb nur eine Schrägführung von max. 2x 30° zulässig.
- Im Überdruckbetrieb (Brennwertgeräte, BHKW's ...) ist eine stärkere Neigung der Schrägführung zulässig.
- Bei größeren Schrägführungen wird zwischen die beiden Bögen häufig noch ein Revisionselement montiert.
- Bei großer Aufbauhöhe bis zum Verzug sollte eine Konsole (Konsolbleche) mit einer Zwischenstütze gesetzt werden, um die Wärmedehnung des Rohres aufzunehmen. Bei größerem Wandabstand (> 50 mm) muss hier die Grund- und Zwischenkonsole mit einer Adapterplatte und der Zwischenstütze montiert werden.
- Wenn die Schrägführung, wie rechts dargestellt realisiert wird, beträgt die freie Kraghöhe über der obersten Wandbefestigung 3 m.



Schrägführung

Stempel Händler

Technische Änderungen vorbehalten

SKOBERNE GmbH
Ostendstraße 1
64319 Pfungstadt
Telefon +49 (0) 6157 8070-0
Telefax +49 (0) 6157 8070-70
info@skoberne.de
www.skoberne.de